



# Innovative Technologien zur Eindämmung wasserassoziierter Krankheiten (INTEWAR)

## Motivation

Kamerun ist, bedingt durch seine geographische Lage und meteorologischen Verhältnisse, regelmäßig Überschwemmungen ausgesetzt. Die Zunahme von extremen Niederschlägen und ein rapides Bevölkerungswachstum verschärfen die Situation in Krisenlagen zusätzlich. Da vor Ort kaum Daten und Konzepte zur Prävention und Bewältigung vorhanden sind, leidet die Bevölkerung immer wieder unter den katastrophalen Auswirkungen von Überflutungen.

## Ziele und Vorgehen

Ziel des Projekts INTEWAR ist es insbesondere, die Gesundheitsgefahren durch Überschwemmungen zu reduzieren. Zunächst werden Umwelt- und Gesundheitsdaten in den Pilotgebieten Douala, Jaunde und Soa erhoben. Auf dieser Basis werden Konzepte für die Kontrolle der Wasserqualität und den Schutz vor Erkrankungen durch verschmutztes Wasser erarbeitet. In einem nächsten Schritt werden für den Katastrophenfall eine sichere Trinkwasserversorgung sowie Alarm- und Einsatzpläne entwickelt. Gezielte Aufklärungs- und Schulungsmaßnahmen sorgen dafür, dass die Bevölkerung gesundheitlichen Risiken durch verschmutztes Wasser vorbeugen kann.

## Innovationen und Perspektiven

Die systematische Erhebung und Analyse der Umwelt- und Gesundheitsdaten schließt eine wesentliche Lücke bei der Prävention und Bewältigung von Naturkatastrophen. Die kamerunischen Partner werden die Daten auch nach Projektabschluss eigenständig pflegen und analysieren können. Durch ein neu entwickeltes Betreibermodell wird sichergestellt, dass die Trinkwasseraufbereitungsanlagen langfristig genutzt werden. Die Konzepte und Maßnahmen sind auf andere Gebiete in Kamerun und Länder in Subsahara-Afrika übertragbar.



INTEWAR soll dazu beitragen, Hochwasserlagen besser zu bewältigen.

### Programm

Forschung für die zivile Sicherheit  
Bekanntmachung: „Internationales Katastrophen- und Risikomanagement – IKARIM“

### Gesamtzuwendung

2,16 Mio. Euro

### Projektlaufzeit

Mai 2020 – April 2023

### Projektpartner

- Forschungsinstitut für Wasser- und Abfallwirtschaft an der RWTH Aachen e.V.
- Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen
- Universitätsklinikum Aachen
- Universitätsklinikum Bonn
- PAULA Water GmbH, Viersen

### Assoziierte Partner

- AIDER Cameroun
- AURA Cameroun
- Ciel Bleu Cameroun
- Eau et Assainissement pour l'Afrique (EAA)
- ERA Cameroun
- Université de Yaoundé 1, Cameroun
- VTCAM Cameroun

### Verbundkoordinator

Dr. Frank Andreas Weber  
Forschungsinstitut für Wasser- und Abfallwirtschaft an der RWTH Aachen e.V.  
E-Mail: [weber@fiw.rwth-aachen.de](mailto:weber@fiw.rwth-aachen.de)